



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Krimifreundinnen und Krimifreunde:**

Es ist so weit. Die von Tobias Gohlis und Thomas Wörtche ins Leben gerufene Tagungsreihe KRIMIS MACHEN (Berlin 2013, Frankfurt 2014) geht 2017 in die dritte Runde – in Hamburg!

KRIMIS MACHEN 3 – DAS VERBRECHEN

Politik, Positionierung und Perspektiven in der Kriminalliteratur

1.– 3. September 2017

Zinnschmelze, Hamburg-Barmbek (<http://www.zinnschmelze.de>)

Diesmal im Fokus: die aktuelle Entwicklung der Kriminalliteratur und ihre gesellschaftliche Relevanz angesichts rasanter globaler Veränderungen.

Wir laden herzlich dazu ein und freuen uns darauf, im Rahmen hochkarätig besetzter Podien, Workshops und zahlreicher Abendveranstaltungen inhaltliche und branchenrelevante Themen zu diskutieren, zu hinterfragen und neue Denkanstöße zu liefern. All das national wie international – unser Schwerpunkt 2017 ist Frankreich.

Zum beständig aktualisierten Tagungsprogramm geht es hier:
<https://krimismachen.wordpress.com/programm/>.

Die Kongressteilnahmegebühr für alle drei Tage beträgt 180 Euro. Darin enthalten sind freier Eintritt zu sämtlichen Abendveranstaltungen und Getränke während der Tagung. Anmeldeformular und Infos bekommen Sie bei Yvonne Küpper: yk@krimis-machen.eu

Natürlich freuen wir uns, wenn Sie die Info an interessierte Freund/innen und Kolleg/innen weiterleiten. Auf ein Wiedersehen in Hamburg!

Das KM3-Organisationsteam

Robert Brack (Schriftsteller), Nina Grabe (Lektorin),
Yvonne Kuepper (Koordinatorin), Else Laudan (Verlegerin),
Torsten Meinicke (Buchhändler), Karen Witthuhn (Übersetzerin).

Programm Krimis machen 3

Prolog

Abendveranstaltungen zum Auftakt (öffentlich)

Mittwoch, 30.8.

Jérôme Leroy liest aus „Der Block“ (Edition Nautilus)

Deutscher Text und Moderation: Katharina Picandet

Buchladen Osterstraße, Osterstr. 171, 20155 Hamburg, 20 Uhr

Donnerstag, 31.8.

Noir.au Bar featuring Pulp Master. Krimiabend in der Bar 439

Franßen (Polar) / Laudan (Ariadne) / Meinicke (Buchladen Osterstr.) empfangen als Special Guest Verleger Frank Nowatzki (Berlin). Es wird getrunken und geraucht.

Bar 439, Vereinsstr. 38, 20357 Hamburg, 20 Uhr

1. Konferenztag:

Freitag, 1.9.

14.00 Uhr: Zusammenkommen

14.30 Uhr: Begrüßung, Einführung

Eröffnungsvortrag von Thomas Wörtche

15.30 – 16.15 Uhr: Erste gesellige Pause

Podium I · 16.15 – 18.00 Uhr: Verbrechen und Gewalt

Darstellung und Legitimierung von Gewalt im Genre, Gewalt und Sprache, Realismus und Voyeurismus. Mit Katja Bohnet, Christine Lehmann, Andreas Pflüger, Thomas Wörtche. Moderation: Alf Mayer

Abendveranstaltung am Freitag (öffentlich):

Die Welt wahr (!) nehmen: Feministischer Realismus im Kriminalroman

Lesung und Diskussion mit den HERLAND-Autorinnen Zoë Beck, Simone Buchholz, Monika Geier und Doris Gercke. Moderation: Else Laudan

Zentralbibliothek, Hühnerposten 1, 20097 Hamburg, 19.30 Uhr

2. Konferenztag:

Samstag, 2.9.

9.45 Uhr: Zusammenkommen

Podium II · 10.00 – 11.30 Uhr: Bitch oder Bastard?

Erzählperspektive und Geschlecht in der Kriminalliteratur: Wie schreiben Frauen über Männer, Männer über Frauen? Was wird erzählt und warum? Mit Nico Anfusio, Zoë Beck, Ulrich Noller, Miron Zownir. Moderation: Sonja Hartl

11.30 – 11.45 Uhr: Kurzpause

11.45 – 13.15 Uhr: drei Workshops parallel

1. Wozu überhaupt Kritik?

Mit Tobias Gohlis sowie den Buchhändlern Wolfgang Gierens (Thalia) und John Cohen (Cohen+Dobernigg)

2. Genre und Bildungsrelevanz.

Kulturelle Einmischung durch Kriminalliteratur?
Mit Else Laudan, Torsten Meinicke

3. Die Macht der Verhältnisse. Schreiben über Politik.

Mit Robert Brack, Doris Gercke

13.15 – 14.30 Uhr: Mittagspause

**Podium III · 14.30 – 16.00 Uhr: Urban Streets und Country Noir:
Der Schauplatz und seine Bedeutung im Genre**

Mit Max Annas, Monika Geier, Uta-Maria Heim, Matthias Wittekindt
Moderation: Roland Oßwald

16.00 – 16.15 Uhr: Kurzpause

16.15 – 17.45 Uhr: drei Workshops parallel

1. Angst vor dem Unbekannten? Hürden und Herausforderungen, neue Spannungstitel auf dem Markt zu platzieren

Mit Nina Grabe, Peter Hammans (Droemer Knauer), Oskar Rauch (Heyne)

2. Dialekte, Soziolekte, „politische Sprache“: Fremde Länder und ihre Geschichte(n) – Herausforderung Übersetzung am Beispiel von Marlon James' „Eine kurze Geschichte von sieben Morden“ (Heyne). Mit Karen Witthuhn, Guntrud Argo, Michael Kellner, Kristian Lutze, Kristof Kurz.

3. Rencontre Noir – Deutsch-französische Genrebegegnung mit den Krimi-Experten Caroline de Benedetti und Emeric Cloche von ›Fondu Au Noir‹ aus Nantes. Mit Robert Brack, Iris Konopik, Katharina Picandet

17.45 – 18.00 Uhr: Kurzpause

18.00 – 18.15 Uhr: Tagesresümee

Abendveranstaltungen Samstag (Lange Nacht der Literatur in Hamburg)

Mord ohne Grenzen. Die Welt hält Einzug in die deutsche Kriminalliteratur
Lesung & Gespräch mit **Merle Kröger** und **Orkun Ertener**
Zinnschmelze, 20.00 Uhr

Dialogue Noir: Dominique Manotti und Estelle Surbranche

Autorinnen aus zwei Generationen der politischen Kriminalliteratur lesen und diskutieren. Institut Français, Heimhuder Str. 55, 20148 Hamburg, 19.30 Uhr

Max Annas liest aus „Illegal“ (Rowohlt)

Buchladen Osterstraße, 19.30 Uhr

Poetik der Kriminalliteratur – Lesung und Gespräch mit Matthias Wittekindt

Edition Nautilus, Schützenstr. 49a, 22761 Hamburg, 20.00 Uhr

La Nuit Polar: Estelle Surbranche, Noir-Autorin & DJane aus Frankreich, legt auf **Bar 439** im Schanzenviertel, Vereinsstr. 38, 20357 Hamburg, ab 22.30 Uhr

3. Konferenztag:

Sonntag, 3.9.

10.15 Uhr: Zusammenkommen

**Podium IV · 10.30 – 12.00 Uhr: Das „Eigene“ und das „Fremde“
Wer schreibt über wen? Rassismus, Stereotypen und Überwindungsmöglichkeiten.**
Mit Fatma Aydemir, Orkun Ertener, Merle Kröger, Murali Perumal
Moderation: Claudia Kramatschek

12.15 – 13.00 Uhr: Letzte gesellige Pause

13.00 Uhr: Tagungsresümee und Verabschiedung

14.00 Uhr Tagungsende

Epilog:

Abendveranstaltung (öffentlich)

150 Jahre Sex & Crime auf St. Pauli

Lesung und Gespräch mit Robert Brack, Simone Buchholz, Frank Göhre
Druckerei St. Pauli, Große Freiheit 70, 22767 Hamburg, 18.00 Uhr

WHO IS WHO BEI KRIMIS MACHEN 3

KM3 – DAS VERBRECHEN · Politik, Positionierung und Perspektiven in der Kriminalliteratur

Die Fachtagung in Hamburg: 1. bis 3. September 2017 ·

<https://krimismachen.wordpress.com>

Zielgruppe:

Wir erwarten Autor*innen, Übersetzer*innen, Journalist*innen, Marketing-Strateg*innen, Buchhändler*innen, Verleger*innen, Lektor*innen und anderes Fachpublikum.

Tagungsort: Kulturzentrum Zinnschmelze in Hamburg-Barmbek,
außerdem öffentliche Abendveranstaltungen in ganz Hamburg

Koordination & Tagungsbüro: Yvonne Küpper, E-Mail: post@krimismachen.de

KM3-Organisationsteam: Robert Brack (Autor), Nina Grabe (Lektorin, Rowohlt Verlag), Else Laudan (Verlegerin, Argument/Ariadne), Torsten Meinicke (Buchhändler, Buchladen Osterstraße), Karen Witthuhn (Übersetzerin).

KM3 wird tatkräftig unterstützt von:

Zoë Beck (Autorin, Verlegerin), Tobias Gohlis (Journalist, Kritiker, Autor), Frank Göhre (Autor, Filmemacher), Thomas Wörtche (Literaturwissenschaftler, Kritiker, Herausgeber).

KM3 wird gefördert von:

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Argument Verlag, Bezirksamt Hamburg-Nord, Druckerei St. Pauli, Edition Nautilus, Hamburger Kulturbehörde, Hamburger Öffentliche Bücherhallen, Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur, Institut Français, Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg, Rowohlt Verlag, Ullstein Buchverlage.

Bei KM3 gibt's Lesungen, Veranstaltungen und/oder Podiumsdiskussionen mit:

Nico Anfuso (Autorin, neu 2017: „Pommerenke“, Culturbooks)

Max Annas (Autor, neu 2017: „Illegal“, Rowohlt)

Fatma Aydemir (Autorin, neu 2017: „Ellbogen“, Hanser)

Zoë Beck (Autorin, neu 2017: „Die Lieferantin“, Suhrkamp)

Katja Bohnet (Autorin, zuletzt „Messertanz“, Droemer)

Simone Buchholz (Autorin, neu 2017: „Beton Rouge“, Suhrkamp)

Orkun Ertener (Autor, zuletzt „Lebt“, Fischer)

Wolfgang Franßen (Verleger, Polar Verlag)

Monika Geier (Autorin, neu 2017: „Alles so hell da vorn“, Ariadne)

Doris Gercke (Autorin, zuletzt „Bis es wehtut“, Haymon)

Frank Göhre (Autor, zuletzt „Der Auserwählte“, Pendragon)

Sonja Hartl (Buch- und Film-Kritikerin, Zeilenkino)

Uta-Maria Heim (Autorin, zuletzt „Heimstadt muss sterben“, Klöpfer und Meyer)

Herland (Netzwerk: feministischer Realismus in der Kriminalliteratur)

Merle Kröger (Autorin, zuletzt „Havarie“, Ariadne)

Christine Lehmann (Autorin, zuletzt „Allesfresser“, Ariadne)

Jerôme Leroy (Autor, neu 2017: „Der Block“, Edition Nautilus)

Dominique Manotti (Autorin, zuletzt „Schwarzes Gold“, Ariadne)

Ulrich Noller (Journalist, Autor, Kritiker)

Frank Nowatzki (Verleger: Pulp Master)

Murali Perumal (Schauspieler)

Andreas Pflüger (Autor, zuletzt „Endgültig“, Suhrkamp)

Estelle Surbranche (Autorin und Djane, neu 2017: „So kam die Nacht“, Polar)

Matthias Wittekindt (Autor, zuletzt: „Der Unfall in der Rue Bisson“, Edition Nautilus)

Thomas Wörtche (Literaturwissenschaftler, Kritiker, Herausgeber)

Miron Zownir (Autor, neu 2017: „Pommerenke“, Culturbooks)

Und es gibt Workshops mit:

Guntrud Argo (Übersetzerin)

Robert Brack (Autor, neu 2017: „Die Morde von St. Pauli“, Ullstein)

John Cohen (Buchhändler, Cohen+Dobernigg)

Fondu au Noir-Team aus Nantes (Frankreich)

Doris Gercke (Autorin, zuletzt „Bis es wehtut“, Haymon)

Wolfgang Gierens (Buchhändler, Thalia)

Tobias Gohlis (Journalist, Kritiker, Autor)

Nina Grabe (Lektorin, Rowohlt)

Peter Hammans (Lektor, Droemer Knaur)

Michael Kellner (Übersetzer)

Iris Konopik (Lektorin, Ariadne)

Else Laudan (Verlegerin, Argument/Ariadne)

Kristian Lutze (Übersetzer)

Torsten Meinicke (Buchhändler, Buchladen Osterstraße)

Katharina Picandet (Lektorin, Edition Nautilus)

Oskar Rauch (Lektor, Heyne)

Karen Witthuhn (Übersetzerin)